Modulbeschreibung 61-OM-MeGl_a Methodische Grundlagen

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Version vom 08.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/422161022

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

61-OM-MeGl_a Methodische Grundlagen

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Christian Deutscher

Prof. Dr. Pamela Wicker

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul vermittelt vertiefte Methodenkenntnisse in empirischer Sozialforschung und versetzt Sie in die Lage, auch komplexere empirische Forschungsarbeiten zu verstehen und kritisch zu analysieren. Darüber hinaus erwerben Sie Selbstkompetenz und Methodensachverstand zur selbstständigen Bearbeitung forschungsrelevanter Fragestellungen, die Sie z.B. für Ihre Masterarbeit oder im späteren Berufsfeld nutzen können.
In der Veranstaltung "Sportsoziologische Forschungsmethoden" befassen Sie sich intensiv mit verschiedenen Formen quantitativer und qualitativer Forschung. Hierbei vertiefen Sie Ihre im Bachelor erworbenen Fachkenntnisse zu zentralen Erhebungs- und Analysemethoden (Fragebogenkonzeption, Datenaufbereitung und -analyse, Experteninterviews, qualitative/thematische Inhaltsanalyse) und lernen, diese gegenüberzustellen und ihren Einsatz in Abhängigkeit der jeweiligen Problemstellung zu reflektieren.
In der Veranstaltung "Sportökonomische Forschungsmethoden" vertiefen Sie insbesondere methodische Grundlagen zur quantitativen Datenanalyse. Dabei steht neben der Datenaufbereitung der Umgang mit moderner Statistik-Software (z. B. R oder STATA) im Vordergrund und der hiermit verbundene Kompetenzerwerb zur Erstellung und Analyse von Datensätzen. Bei letzterem lernen Sie, quantitative Methoden vor dem Hintergrund der Fragestellung zu bewerten.
Den Erwerb dieser methodischen Fachkenntnisse sowie der kommunikativen Kompetenzen demonstrieren Sie in einer Klausur.

Lehrinhalte

In der Veranstaltung "Sportsoziologische Forschungsmethoden" werden sowohl quantitative als auch qualitative empirische Forschungsmethoden behandelt. Der Fokus liegt dabei auf der Konstruktion eines quantitativen Fragebogens und der Erstellung eines Leitfadens für qualitative Interviews. Es werden darüber hinaus auch verschiedene quantitative Analysen (z.B. statistische Tests auf Zusammenhänge und Unterschiede) und die qualitative Inhaltsanalyse als Auswertungsmethoden vorgestellt.

Im Rahmen der Veranstaltung "Sportökonomische Forschungsmethoden" werden zunächst ökonometrische Methoden anhand von Studien erläutert und im Kontext ökonomischer Fragestellungen abgewogen. Es folgt die Entwicklung einer

eigenen Fragestellung und folgend die Aufbereitung eines Datensatzes zur Beantwortung dieser, u.a. auch über die Nutzung von Webcrawlern. Schließlich werden die ökonometrischen Methoden und Software-Kenntnisse zur Auswertung eigener Daten genutzt.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Sportsoziologische Forschungsmethoden	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Sportökonomische Forschungsmethoden	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Sportsoziologische Forschungsmethoden (Seminar)** *Das Seminar ist derart angelegt, dass jede*r Teilenehmer*in eine Studienleistung erbringt. Die Studienleistung dient dem Nachweis einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Präsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises, das Verfassen von Exzerpten o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der*dem Studierenden in dieser Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1800 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 30-40 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Sportökonomische Forschungsmethoden (Seminar)** *Das Seminar ist derart angelegt, dass jede*r Teilenehmer*in eine Studienleistung erbringt. Die Studienleistung dient dem Nachweis einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Präsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises, die eigenständige Analyse von Daten und das Verfassen eines Papers o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der*dem Studierenden in dieser Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1800 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 30-40 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Klausurdauer: 120 Minuten*	e-Klausur o. Klausur	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen